

- Home
- Politik
- Wirtschaft
- Finanzen
- Sport
- Vermischtes
- Kultur
- Wissenschaft
- Webwelt
- Reise
- Motor
- Stil
- Satire
- Weblogs
- Foren
- Berlin
- Hamburg
- NRW
- München
- Mobil
- Archiv
- Weltschöner
- RSS-Feeds
- Videonews
- TV-Programm
- Abonnement
- Anzeigenmärkte
- Shopping
- Angebote
- Recht & Steuern

KULTUR

Abrechnung mit dem Zeitgeist im Brandenburger Feriencamp

An den Kammerspielen inszeniert Schorsch Kamerun den Roman "Macht & Rebel". In einer Hauptrolle: Sepp Bierbichler.

Von Barbara Reitter-Welter

München - Programmatisch wurde vor einiger Zeit das Neue Haus der Kammerspiele zu einem Ort künstlerischer Grenzgänge erklärt. Dort trifft Theater auf gesellschaftspolitische Realität, dort kommt es zur Berührung zwischen bildender Kunst, Musik und Literatur. Auch das neueste Projekt gehört in die Reihe theatraler Experimente: die Uraufführung einer Bühnen-Version von Matias Faldbakkens Roman "Macht und Rebel", dramatisiert und inszeniert von Schorsch Kamerun.

Kamerun hat den schwergewichtigen literarischen Brocken auf Bühnenformat zusammengeschmolzen und gibt mit ihm in München sein Debüt als Regisseur. Bislang verfasste er meist selbst seine Stücke für die großen Bühnen in Hamburg, Zürich und Berlin; doch er spielte auch Theater, produzierte Hörspiele und ist Sänger der Punk-Band Die Goldenen Zitronen.

In seinem zweiten Buch skizziert der norwegische Autor Faldbakken (Jahrgang 1973) nach dem Sensationserfolg "The Cocka Hola Company" eine schreckliche neue Welt: das kapitalistische System. Er thematisiert die Möglichkeiten, Widerstand zu leisten und individuelle Freiheit zu erlangen.

Doch auf den 351 Seiten seines Romans, den zart besaitete Gemüter wegen des grimmigen Humors, der Katastrophenkomik und der sexuellen Abenteuer der beiden Helden monströs, provokant und zynisch nennen mögen, rechnet Faldbakken mit dem Zeitgeist ab. Dieser macht die Lust an der Zerstörung marktfähig, findet Radikalität schick und saugt alle Protestbewegungen auf, um sie zu Produkten für den globalen Markt zu verarbeiten. So weit der Autor.

Im Zentrum des Geschehens stehen zwei Männer: "Macht" arbeitet als Unternehmensberater für internationale Konzerne - und ist auf der Suche nach Ideen, nach wirtschaftlich verwertbaren Impulsen aus dem Untergrund. "Rebel" wiederum ist ein Nihilist aus der alternativen Szene, in welcher die Subkultur ihre intellektuellen Sumpfbüten treibt. Bis sich die beiden treffen, verstehen, verbünden, gewagte Partys mit Minderjährigen feiern - und das ganze postmoderne Gedankengebäude schließlich ad absurdum führen.

Multitalent Schorsch Kamerun versteht sich selbstironisch als jemand, der "sich einfach mit Kunst beschäftigt"; dabei hinterfragt er in seinen Arbeiten nicht nur kritisch den Sozialstaat, sondern stellt auch selbstkritisch das eigene linke Spektrum infrage.

Der Regisseur Kamerun wird an den Kammerspielen als "Macht" auftreten, Sepp Bierbichler ist sein Gegenpart "Rebel", ein Mann, "der alles hinter sich hat und sich jetzt als General verdingt hat". Denn Regisseur Kamerun lässt die Geschichte nicht im modernen Großstadtdschungel, sondern in einem Lager spielen. In diesem abgeschotteten Urlaubscamp können zahlende Gäste knallharte "Ferien in Brandenburg" verbringen, die das normale permissive Leben nicht mehr bietet. "Die Menschen sehnen sich nach Grenzen, nach Aufgaben, ja sogar nach Krieg - hier können sie alles in einer künstlichen Situation bekommen", sagt er.

Doch nicht nur der Ort ist für die Inszenierung verändert, auch in den Text hat der Regisseur eingegriffen: "Ich nehme einzelne Passagen im Wortlaut, integriere aber auch eigene Texte und die eines bekannten Hirnforschers, so dass Faldbakkens Original und Fremdtex te sich etwa die Waage halten. Außerdem baue ich Stellen mit Handpuppen ein - die kann man mehr sagen lassen als Menschen."



NEWSTICKER

- 10:00 Schneider und Trochowski fallen für Länderspiel aus
- 09:59 EU-Minister beraten über Engagement in Afghanistan
- 09:49 Mindestens 20 Tote bei Zugunglück in Südafrika
- 09:14 Zehnter Castor-Transport in Gorleben eingetroffen
- 08:52 60 Rebellen in Afghanistan getötet > weitere aktuelle Meldungen

BILDER DES TAGES

Kylie ist zurück



alle Bilderserien



- 1. Bundesliga
- 2. Bundesliga

ZIPPERT ZAPPT



Die tägliche Kolumne von Hans Zippert

NEWSLETTER



Nachrichten per E-Mail - Jetzt anmelden



DIE WELT STELLT SICH VOR



Die Redaktion im Überblick

- Anzeige -



Schließlich geht es in dem Roman nicht nur um den Niedergang des Kapitals, das Auseinanderfallen der Gesellschaft und den Kampf um Jugend und Sex, sondern auch um perverse Auswüchse wie Pädophilie, erotische Spiele mit Migrantenkindern und Hitlers "Mein Kampf".

- "Macht & Rebel", Neues Haus, Premiere 18. November

Artikel erschienen am 12.11.2006

Google-Anzeigen



Alles zum Thema Steuern

Im neuen Portal finden Sie alles Wichtige zum Thema Steuererklärung!

steuer.buhl.de

Lohnsteuerberatung

für Arbeitnehmer und Rentner Direkt am Münchner Marienplatz

www.lohnsteuerhilfe-ev.net

Hotel Opera München

Ihre 4* Residenz im Herzen Münchens direkt an der Maximilianstraße/Oper

hotel-opera.de

▶ [Alle Artikel vom 12.11.2006](#)

 [Leserbrief](#)

 [Druckversion](#)

 [Artikel versenden](#)

▲ [oben](#)